

Heimat- und Schützenbund

Osterath 1955 e.V.

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung am Freitag, dem 15. Mai 2009, um 20.00 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr, Hochstraße in 40670 Meerbusch.

Es wurde satzungsgemäß eingeladen.

Anwesende: 207 gemäß Anwesenheitsliste

Beginn: 20.05 Uhr

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder, das Königshaus mit dem König Heinz-Peter Kreuels sowie den beiden Ministern Michael Schüßler und Norbert Bocksch. Weiterhin begrüßte der 1. Vorsitzende den Jungschützenkönig Tobias Dörnenburg, den Brudermeister Prof. Dr. Norbert Schöndeling sowie den General a.D. Reinhard Lensing.

Der 1. Vorsitzende bat um Abänderung der Tagesordnung für ein Grußwort des Königs nach TOP Nr. 8. Hiermit war die Versammlung einstimmig einverstanden.

Ein Wort des Dankes galt der freiwilligen Feuerwehr, hier an der Spitze Robert Schramm, sowie allen Feuerwehrkameraden, die das Gerätehaus für die Jahreshauptversammlung des HSB hergerichtet haben.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der 1. Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung fest.

3. Gedenken an die Verstorbenen des Heimat- und Schützenbundes

Der 1. Vorsitzende bat die Mitglieder darum, sich von den Plätzen zu erheben, um in einer Gedenkminute der Verstorbenen des HSB, insbesondere dem verstorbenen Ehrenratsmitglied Josef Schmeckers, zu gedenken.

4. Protokollverlesung der Mitgliederversammlung vom 16.05.2008

Der 2. Geschäftsführer machte darauf aufmerksam, dass auf die Verlesung des Protokolls grundsätzlich nicht verzichtet werden könne. Nach der Geschäftsordnung des HSB sind Protokolle über Mitgliederversammlungen jeweils auf der nächsten Mitgliederversammlung zu verlesen. Hierauf kann man nur verzichten, wenn kein Mitglied die Verlesung verlangt. Aufgrund der Anzahl der Tagesordnungspunkte und der anstehenden Wahlen, könnte durch den Verzicht auf die Verlesung des Protokolls ein schnellerer Versammlungsablauf erzielt werden. Auf Nachfrage des 2. Geschäftsführers, ob die Verlesung des Protokolls gewünscht würde, meldete sich niemand. Der 2. Vorsitzende stellte deshalb den Antrag, falls keine Berichtigungen oder Ergänzungen gewünscht werden, das Protokoll vom 16.05.2008, das alle Schützen auf der Homepage des HSB nachlesen konnten, zu genehmigen. Das Protokoll wurde einstimmig, bis auf 3 Enthaltungen, genehmigt.

5. Bericht über das Geschäfts- und Schützenfestjahr 2008

Der 2. Vorsitzende wies darauf hin, dass er seinen Bericht in 2 Abschnitte eingeteilt habe, einen allgemeinen Teil und das Schützenfest selbst.

Zum allgemeinen Teil führte der 2. Vorsitzende aus, dass der geschäftsführende bzw. erweiterte Vorstand sich zu 10 Sitzungen getroffen habe. Unter anderem wurde eine Werbeaktion in den Kindergärten organisiert. Hierzu wurde ein Flyer mit dem Motto „Schützenkinder sind gut drauf“ erstellt. Der HSB habe den Kindern Uniformen gekauft, welche durch Spenden finanziert wurden. Somit konnten die Kinder von 4 Kindergärten an den Schützenfestumzügen teilnehmen.

Vorstand und Stab habe am Meerbuscher Saubertag wie jedes Jahr teilgenommen und den Schützenfestplatz von Unrat befreit. Im Jahre 2008 wurden von Nichtschützen 2 Anträge hinsichtlich der passiven Mitgliedschaft beim HSB gestellt.

Der Grenadierzug „Schwatte Höt“ nimmt aufgrund Mitgliederrückganges und krankheitsbedingt nicht mehr aktiv am Schützenfest teil. Der Zug bleibt dem HSB aber im Rahmen der passiven Mitgliedschaft verbunden.

3 Schützengruppen haben sich beim HSB abgemeldet, und zwar der Kadettenkorps der Ehrengarde, die Fahngengruppe der Kompanie Boverit (Jägerzug Nette Jungs) sowie die Schwarzen Husaren 1. Zug.

Die Schützenzeitung „Rey op, wie die Jonges von Osterath“ ist bei der Bevölkerung gut angekommen. Ein herzliches Dankeschön galt dem Redaktionsteam für die gelungene Gestaltung der Schützenzeitung.

Zum Schützenfest stellte der 2. Vorsitzende fest, dass es ein rundum tolles Fest war. Das Wetter habe mitgespielt und die Stimmung sei super gewesen. Gleichwohl seien noch einige Anmerkungen zu machen.

Nach dem Eindruck des 2. Vorsitzenden waren zu viele fremde Schützengruppen bei den Umzügen dabei. Obwohl positiv zu vermerken sei, dass Fremdgruppen an unserem Schützenfest teilnehmen, so ergibt sich jedoch das Problem der optimalen Einteilung der Marschmusik. Mehr Musik könne sich der HSB aus finanziellen Gründen jedoch nicht leisten. Vielleicht sollte man es wie in der Vergangenheit so handhaben, dass nicht mehr als 2 Gastgruppen beim Umzug zugelassen werden.

Zu den Umzügen sei wenig zu sagen. Hinsichtlich des plötzlichen Absagens einer Musikgruppe am Samstag sowie der langen Wartezeiten vor den Bahnschranken, sei man machtlos.

Der 2. Vorsitzende dankte dem Musikverein Osterath, der am Sonntag für die entsprechende Marschmusik gesorgt habe. Hierdurch seien keine weiteren Kosten entstanden. Die Zugansagen vom Balkon des WBM-Gebäudes seien bei den Zuschauern gut angekommen.

Die beiden Schützenkameraden Matthias Gatzen und Burghard Brings hätten optimal sowie in souveräner und lockerer Form diese Aufgabe gelöst. Ein besonderer Dank galt den beiden vorgenannten Schützen.

Die zum ersten Mal aufgebaute, fahrbare Zuschauertribüne sei gut angenommen worden. Diese sollte auch beim nächsten Schützenfest aufgestellt werden, sofern dies finanziell machbar sei.

Auch der Getränkestand mit dem dazugehörigen Toilettenwagen sei von Zuschauern und Schützen gut angenommen worden.

Die Schützen haben auch nach der Parade gut ausscheren können, so dass eine unproblematische Parade der Artillerie möglich war.

Die Wachparade sei zu überdenken. Aufgrund der Zeitüberschreitung von 50 Minuten hätten die Musikzüge Nachforderungen von ca. 700 € gestellt.

Darüber hinaus sei es zu Umsatzeinbußen beim Zeltwirt gekommen. Insbesondere habe der Frühschoppen darunter gelitten.

Hinsichtlich der Tanzveranstaltung sei es richtig gewesen, die Tanzfläche wieder in die Mitte des Zeltes zu verlegen. Auch die Ausstattung des Festzeltes mit den Farben rot/weiß sei goldrichtig gewesen, da diese eine gemütliche Atmosphäre ausgestrahlt habe.

Auch die Beschallung im Festzelt sei perfekt gewesen.

Die Tanzband „Sound Convoy“ habe an allen 4 Tagen im Festzelt für tolle Stimmung gesorgt.

Die Verlegung der Verabschiedung des Königshauses von den Zugkönigsparen in den Mittelgang sei positiv angenommen worden. Hierdurch war die Tanzfläche frei, so dass die Stimmung im Zelt erhalten blieb.

Die Entscheidung, am Montagabend keinen Eintritt zu erheben, sei eine richtige Entscheidung gewesen. Hierdurch waren mehr Besucher im Zelt, als in den Vorjahren.

Sogenannte „Chaoten“ seien nicht aufgefallen.

Die Einlasskontrolle sei erstmalig durch ein Security Team erfolgt. Hier gab es Anlaufschwierigkeiten. Die Abläufe müssen deshalb optimiert werden.

Zu seiner eigenen Person teilte der 2. Vorsitzende mit, dass er sich mit dem heutigen Tage aus dem Vorstand des HSB verabschiede. Er sei seit 1981 im Vorstand tätig. Es habe für ihn Höhen und Tiefen gegeben. Trotzdem habe er die anfallenden Arbeiten sowohl im HSB als auch während des Osterather Schützenfestes gerne übernommen. Nun möchte er für junge Schützenkameraden Platz machen. Die anwesenden Mitglieder erhoben sich von den Plätzen und zollten dem 2. Vorsitzenden ihren Dank durch einen lang anhaltenden Applaus.

Der 1. Vorsitzende dankte dem 2. Vorsitzende für die geleistete Arbeit.

Aus der Mitte der Versammlung wurde vorgeschlagen, dass an den Schützenfestabenden ein dezenter Dresscode gefordert werden sollte, um Chaoten auszuschließen.

Christoph Schmitz bemerkte, dass es ein gelungenes Schützenfest gewesen sei. Das Schützenfestheft sei jedoch verbesserungswürdig.

Der 2. Vorsitzende wies darauf hin, dass die Aufgabe der Erstellung des Festbuches zum ersten Mal von dem Beisitzer Michael Nebe als Neuling übernommen worden sei. Er sei selbst viele Jahre für die Herstellung des Festbuches zuständig gewesen. Rechtsschreibefehler sollten vermieden werden. Auf die Qualität eingereicherter Artikel habe der HSB jedoch keinen Einfluss.

Burkhard Brings gab kund, dass die Tanzband Sound-Convoy von der Stimmung im Osterather Schützenfestzelt sehr beeindruckt und begeistert gewesen sei.

6. Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr 2008

Der 1. Schatzmeister erläuterte die Zweiteilung zwischen den steuerfreien ideellen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Für den ideellen Geschäftsbetrieb ergaben sich steuerfreie Einnahmen in Höhe von 34.384,88 € und Ausgaben in Höhe von 38.065,03 €. Damit schloss der ideelle Bereich mit einem Minus von -3.681,15 € ab.

Für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ergaben sich Einnahmen in Höhe von 49.348,50 € und Ausgaben in Höhe von 50.850,89 €. Somit schloss der wirtschaftliche Bereich mit einem Minus von -1.502,48 € ab.

Insgesamt ergab sich für das Kalenderjahr 2008 bei Zusammenfassung des individuellen und wirtschaftlichen Bereichs ein negatives Ergebnis von - 5.183,63 €.

Man muss jedoch das schützenfestfreie und das Schützenfestjahr in einer Gesamtschau sehen.

Im schützenfestfreien Jahr ergab sich ein positives Ergebnis von 13.375,22 €. Abzüglich des Verlustes im Schützenfestjahr 2008 in Höhe von - 5.183,63 € ergibt sich ein Überschuss von 8.191,95 €.

In eigener Person wies der 1. Schatzmeister darauf hin, dass dies sein letzter Geschäftsbericht für den HSB sei. Aufgrund berufsbedingter Veränderungen und weiterer ehrenamtlicher Tätigkeiten, hier über 20-jähriger Schatzmeistertätigkeit beim OTV, sei er nicht mehr in der Lage, dieses Amt fortzuführen. Er bleibe aber dem Osterather Schützenfest bei den Landsknechten Osterath-Ortsmitte als Schütze erhalten. Insbesondere bat er, dem zukünft-

tigen 1. Schatzmeister das gleiche Vertrauen entgegenzubringen, das man ihm entgegen gebracht habe.

Die Mitgliederversammlung dankte dem 1. Schatzmeister für die geleistete Arbeit durch langanhaltenden stehenden Applaus.

Weiter dankte der 1. Vorsitzende dem 1. Schatzmeister.

7. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Heinz Groß berichtete, dass er gemeinsam mit dem 2. Kassenprüfer Uwe Schweitzer, die Kasse des HSB am 06.05.2009 in der Volksbank Meerbusch geprüft habe. Die Kontenbewegungen seien alle durch Belege dokumentiert gewesen. Die Vorgänge seien ordnungsgemäß verbucht worden. Der Kassenprüfer Heinz Groß schlug deshalb der Versammlung vor, den Schatzmeistern und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

8. Entlastung der Schatzmeister und des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008

Die Mitgliederversammlung erteilte den Schatzmeistern und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme, die Entlastung.

Grußwort des Königs:

Der König Heinz Peter Kreuels wies darauf hin, dass ihm das Kinderschützenfest sehr am Herzen liege. Es handele sich um eine hervorragende Veranstaltung und stelle eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe dar, um Kinder an das Vereinsleben heranzuführen. Dies stelle eine Chance für das Schützenwesen dar. Ein Beispiel für erfolgreiche Jugendarbeit seien die „Boverter Tellschützen“. Ein besonderer Dank galt dem Organisationsteam des Kinderschützenfestes. Darüber hinaus machte der Schützenkönig auf den Generationswechsel in Vorstand und Stab aufmerksam und bedankte sich für die hervorragend organisierten Schützenfeste in der Vergangenheit. Insbesondere lobte er die Kameraden, die sich zur Wahl gestellt hätten, um ein schönes Schützenfest, wie gehabt, zu organisieren. Der Schützenkönig meinte nur: „Ich freue mich darauf.“

Der 1. Vorsitzende dankte dem Schützenkönig für seine Worte.

9. Verabschiedungen

Der 1. Vorsitzende verabschiedete verdiente Schützen, die das Osterather Schützenfest geprägt haben und überreichte als Dank ein Buchgeschenk.

Es wurde zunächst Peter von Ameln verabschiedet, der seit 1972 Mitglied des HSB ist und zuletzt Stabsmitglied. Herr Peter von Ameln bedankte sich für die gute Kameradschaft.

Insbesondere sei er immer mit Herzblut dabei gewesen. Dem Nachfolger wünschte er eine glückliche Hand. Die Versammlung dankte Herrn Peter von Ameln mit stehendem Applaus.

Der 1. Vorsitzende verabschiedete Uwe Dellmann, der seit 1968 Mitglied des HSB ist und zuletzt Stabsmitglied. Die Versammlung dankte Herrn Uwe Dellmann mit stehendem Applaus.

Der 1. Vorsitzende verabschiedete Dr. Johannes Münks, der schon 1966 als Page beim Schützenfest dabei war. 1968 ist Dr. Johannes Münks dann in den HSB eingetreten und war zuletzt Stabsmitglied. Die Versammlung dankte Dr. Johannes Münks mit stehendem Applaus.

Der 1. Vorsitzende verabschiedete Norbert Münks, der seit 1988 Mitglied des HSB ist und zuletzt 1. Schatzmeister. Die Versammlung dankte Norbert Münks mit stehendem Applaus.

Der 1. Vorsitzende verabschiedete Herrn Herbert Bommers, der seit 1966 Mitglied des HSB ist und zuletzt 2. Vorsitzender. Insbesondere wies der 1. Vorsitzende darauf hin, dass Herbert Bommers 2008 bewiesen habe, ein Schützenfest zu führen. Die Arbeit mit ihm sei ein Vergnügen gewesen. Die Schuhe für den Nachfolger seien groß.

Der 2. Vorsitzende bedankte sich für das Lob. Trotz der Höhen und Tiefen habe er gerne die Arbeit geleistet. Die Zusammenarbeit mit dem 1. Vorsitzenden sei immer hervorragend gewesen. Insbesondere versprach er, den Nachfolgern mit Rat und Tat zu unterstützen.

Die Mitgliederversammlung dankte Herbert Bommers mit stehendem Applaus.

Der 1. Vorsitzende ehrte Herrn Heinz-Werner Peters für seine 50-jährige Mitgliedschaft mit einer Ehrennadel und Urkunde.

10. Ernennung eines Wahlleiters

Der Vorstand schlug Herr Heinz Schaven als Wahlleiter vor. Die Versammlung wählte Herrn Heinz Schaven einstimmig zum Wahlleiter.

Herr Heinz Schaven dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Insbesondere schlug er für die Wahl des 1. Vorsitzenden für 4 Jahre Paul Corall vor.

Da nach der Geschäftsordnung die Wahlen grundsätzlich geheim sind, ist bei nur einem Kandidaten eine öffentliche Wahl nur dann möglich, wenn keiner der Mitglieder diese verlangt. Auf die Frage, wer eine schriftliche Wahl verlangt, meldete sich niemand.

Es erfolgte dann die Wahl des 1. Vorsitzenden in einer offenen Abstimmung. Paul Corall wurde einstimmig bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen gewählt.

Der alte und neue 1. Vorsitzende dankte für das in ihn gesetzte Vertrauen und bat um Unterstützung der Schützen.

Hauptaufgabe sei es, das Osterather Schützenfest so weiterzuführen, wie es in der Vergangenheit war. Weiter sei es Aufgabe, die Jugend zu fördern und zu motivieren. Dies sei aber ohne die Züge und Gruppen nicht möglich.

11. Wahlen

Der 1. Geschäftsführer erläuterte die anstehenden Wahlen. Insbesondere wies der 1. Geschäftsführer darauf hin, dass eine offene Abstimmung bei einem Kandidaten möglich sei, sofern kein Mitglied eine geheime Wahl wünscht. Auf die Frage, ob geheime Wahlen verlangt werde, meldete sich niemand.

Für die Position des 1. Geschäftsführers für 4 Jahre stellte sich Herr Christian Bommers vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Herr Christian Bommers wurde einstimmig bei einer Nein-Stimme und 8 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des 1. Schatzmeisters für 4 Jahre stellte sich Herr Rene Häcki vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Rene Häcki wurde einstimmig bei einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des 1. Schießmeisters für 4 Jahre stellte sich Herr Helmut Deutmarg vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Helmut Deutmarg wurde einstimmig bei 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

Für die Position des Beisitzers für 4 Jahre stellte sich Herr Rolf Bonnen vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Herr Rolf Bonnen wurde einstimmig bei 3 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des Beisitzers für 4 Jahre stellte sich Herr Sascha Jächel vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Sascha Jächel wurde einstimmig bei 3 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des 2. Vorsitzenden für 2 Jahre stellte sich Herr Thomas Jung vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Thomas Jung wurde einstimmig bei 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des 2. Schatzmeisters für 2 Jahre stellte sich Herr Michael Nebe vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Herr Michael Nebe wurde einstimmig bei 5 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des Beisitzers für 2 Jahre stellte sich Herr Martin Sassen vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Herr Martin Sassen wurde einstimmig bei einer Nein-Stimme und 1 Enthaltung gewählt.

Für die Position des Regimentkommandeurs für 4 Jahre stellte sich Herr Andreas Hoppe vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Andreas Hoppe wurde einstimmig bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Für die Position des Regimentsspießes für 4 Jahre stellte sich Herr Werner Tzschichholtz vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Werner Tzschichholtz wurde einstimmig bei einer Nein-Stimme und 4 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des Adjutanten für 4 Jahre stellte sich Herrn Rene Häcki vor. Gegenkandidaten wurden nicht benannt. Rene Häcki wurde einstimmig bei einer Nein-Stimme und 6 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des Platzmajors für 2 Jahre stellte sich Herr Hubert Schüssler vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Hubert Schüssler wurde einstimmig bei 7 Enthaltungen gewählt.

Für die Position des Adjutanten für 2 Jahre stellte sich Herr Stefan Mosch vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Stefan Mosch wurde einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

Für die Position eines Adjutanten für 2 Jahre stellte sich Herr Uwe Althof vor. Gegenkandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Uwe Althof wurde einstimmig bei einer Nein-Stimme und 4 Enthaltungen gewählt.

12. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2009

Es wurden als Kassenprüfer die Herren Franz Thoma und Jochen Olbertz vorgeschlagen, die sich zur Wahl stellten. Franz Thoma wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen und Jochen Olbertz einstimmig bei 3 Enthaltungen gewählt.

Zum stellvertretenden Kassenprüfer wurde Herr Peter Wilms vorgeschlagen, der sich zur Wahl stellte. Peter Wilms wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt.

13. Ehrungen und Ernennungen

Der 1. Vorsitzende ehrte Herrn Peter Schneider für seine 50-jährige Mitgliedschaft im HSB. Da Herr Schneider nicht anwesend war, wird diesem die Ehrenurkunde und die Ehrennadel persönlich überreicht.

Der 1. Vorsitzende schlug vor, den General a.D. Reinhard Lensing, sowie Herbert Bommers zu Ehrenratsmitgliedern zu ernennen. Die Mitglieder waren mit der Ernennung von Reinhard Lensing und Herbert Bommers zu Ehrenratsmitgliedern einstimmig einverstanden. Die Mitglieder applaudierten stehend den beiden neuen Ehrenratsmitgliedern. Der General a.D. Reinhard Lensing dankte für die Ehre, die ihm erwiesen wurde. Er werde sich mit großer Freude diesem Amt widmen. Insbesondere werde er mit „scharfer Brille“ das Geschehen beobachten.

14. Mitgliederlisten

Der 2. Vorsitzende wies darauf hin, dass die Mitgliederlisten den Zügen und Kompanien zugestellt worden seien. Änderungen müssten dem HSB mitgeteilt werden. Nach diesem Listen würden die Beiträge berechnet.

15. Bericht über den Stand der Vorbereitungen des Kinderschützenfestes

Der 1. Geschäftsführer informierte über das Kinderschützenfest, das am 21.06.2009 stattfindet. Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Bruderschaft und des HSB, die zusammen mit Mathias Ingenhoven und Christian Stiegen organisiert werde. Der 1. Geschäftsführer erläuterte dann den Ablauf des Kinderschützenfestes und bat um zahlreiches Erscheinen.

16. Verschiedenes

- a) Der 1. Vorsitzende begrüßte die anwesende Presse.
- b) Herr Heinz Schaven gab bekannt, dass Werner Tzschichholtz beim Regimentschießens die Schießschnur in Gold errungen habe.

Ende der Sitzung Uhr

Meerbusch, den 15.05.2009



.....
(P. Corall, 1. Vorsitzender)



.....
(H.-P. Weyen, 2. Geschäftsführer)